

Montag, 7. September 2015, 19.30 - 21.00 Uhr

Schlaues Haus Oldenburg, Schlossplatz 16

## **Soziale Auswirkungen der Eurokrise**

Prof. Dr. Martin Heidenreich

### *Abstract:*

Die Eurokrise, die Europa seit 2010 erschüttert, verdeutlicht die Defizite einer unvollständigen Währungsunion. Zum einen hat sich die Nichtbeistandsklausel als Illusion erwiesen; zum anderen sind die grenzüberschreitenden Vergesellschaftungsprozesse noch nicht weit genug vorangeschritten, um den Sprung zu einer politischen und sozialen Union zu wagen. Dies erklärt die massive soziale Krise in Europa, die Europa derzeit erschüttert und die durch eine doppelte Polarisierung gekennzeichnet ist. Zum einen werden Jugendliche, Frauen, Migranten, Geringqualifizierte und gesundheitlich beeinträchtigte Personen insbesondere in Südeuropa aus dem Arbeitsmarkt gedrängt. Armut und Langzeitarbeitslosigkeit sind die Folge. Zum anderen vergrößern sich die sozialen und Einkommensunterschiede zwischen Kern- und Peripherieländern. Diese doppelte Spaltung Europas geht mit einer Renationalisierung von Politiken und einer Wiederbelebung nationaler Einstellungen und Argumentationsmuster einher.